

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kusdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau und Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

49. Jahrgang.

Nr. 6.

Bernsdorf-Kusdorf
Nr. 7.

Sonntag, den 8. Januar

Telegraphische Adressen:
Tageblatt.

1899.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Abkündigungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postämtern, Ködlich, sowie die Anträger entgegen. — Inserate werden die vierzehntägige Korridentermin abends deren Name mit 10 Pfennigen berechnet. — Abnahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Renten fällig.

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatt sind die Nummern 52 bis mit 56 und vom Gesetz- und Verordnungsblatt das 14. und 15. Stück erschienen und für die nächsten 14 Tage zu jedermanns Einsicht in der hiesigen Kassenkassette bei Herrn Registrator Hilbig ausgelegt worden.

Dieselben enthalten:

A. Reichsgesetzblatt.

- Nr. 2530. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 25. November 1898.
- Nr. 2531. Militärstrafgerichtsordnung. Vom 1. Dezember 1898.
- Nr. 2532. Einführungsgebot zur Militärstrafgerichtsordnung. Vom 1. Dezember 1898.
- Nr. 2533. Gesetz, betreffend die Dienstvergehen der richterlichen Militärjustizbeamten und die unfreiwillige Veretzung derselben in eine andere Stelle oder in den Ruhestand. Vom 1. Dezember 1898.
- Nr. 2534. Bekanntmachung, betreffend die Ausführungsbestimmungen zu dem Befehle vom 10. Mai 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 661) über die Unterstützung von Familien der zu Friedensüberlingen einberufenen Mannschaften. Vom 12. Dezember 1898.
- Nr. 2535. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Geflügelcholera. Vom 14. Dezember 1898.
- Nr. 2536. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 15. Dezember 1898.
- Nr. 2537. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Geflügelcholera. Vom 21. Dezember 1898.

B. Gesetz- und Verordnungsblatt.

- Nr. 99. Verordnung, die Bestrafung eisenbahnpolizeilicher Übertretungen betreffend; vom 15. Oktober 1898.
- Nr. 100. Bekanntmachung, die Einführung einer Verwaltungsordnung der Staatseisenbahnen betreffend; vom 16. Oktober 1898.
- Nr. 101. Bekanntmachung, einige Abänderungen der Hofrangordnung betreffend; vom 29. November 1898.
- Nr. 102. Nachtrag zu den Ausführungsbestimmungen vom 26. September 1885 über die Ausdehnung der Unfallversicherung; vom 25. November 1898.
- Nr. 103. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn Gausa bei Brandis-Seelingstädt betreffend; vom 8. Dezember 1898.
- Nr. 104. Verordnung, die Ausführung der §§ 44 und 84 des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 betreffend; vom 9. Dezember 1898.
- Nr. 105. Verordnung, wegen Aufhebung der Verordnung vom 25. Februar 1862, die Errichtung der Votivdarlehenskasse und die derselben zu erteilenden Rechtsvergünstigungen betreffend; vom 16. Dezember 1898.

Nr. 106. Bekanntmachung, das die Dauer des Gnabengenußes der Hinterlassenen der evangelisch-lutherischen Geistlichen abändernde Kirchengesetz vom 31. Mai 1898 betreffend; vom 15. September 1898.

Nr. 107. Bekanntmachung, die Erledigung der den zeitlichen Kommissaren für Staatseisenbahnbau übertragenen Aufträge betreffend; vom 16. Dezember 1898.

Lichtenstein, am 5. Januar 1899.

Der Stadtrat.

Ränge.

Hilg.

Schule zu Hohndorf.

Die Anmeldung der Kinder, die von Ostern 1899 an die hiesige Schule zu besuchen haben, ist von Montag, den 9. bis Mittwoch, den 11. Januar, nachmittags von 2—4 Uhr im Direktionszimmer der Schule zu bewirken.

Schulpflichtig werden Ostern 1899 die Kinder, die bis dahin das sechste Lebensjahr erfüllt haben. Auf besonderen Wunsch der Eltern können aber auch solche Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. Juni 1899 das sechste Lebensjahr vollenden. — Auch die Kinder sind anzumelden, die wegen Krankheit oder sonstiger Ursachen Ostern 1899 die Schule voraussichtlich nicht besuchen können.

Vorzulegen ist für jedes Kind der Impfschein, für nicht in Hohndorf geborene Kinder außerdem eine Geburtsurkunde mit pfarramtlicher Taufbescheinigung.

Hohndorf, am 4. Januar 1899

Die Schuldirektion.

Grasser.

Nutz- und Brennholz = Auktion

auf Oberwaldenburger Revier.

Im Bade „Hohenstein-Erfsthal“ sollen

Freitag, den 13. Januar 1899,

vorm. von 9 Uhr an

- 84 St. Nadelholz-Stämme bis 22 cm Stammstärke,
 - 220 " " Stangen von 5/9 " Unterstärke,
 - 145 " " " 10/14 " " "
 - 36 Rm. " Brennholz,
 - 7 " Laubholz, 19 Rm. Nadelholz-Brennklöppel,
 - 1 " Nadelholz-Reste,
 - 1 " Nadelholz-Dr. und 287 Rm. Nadelholz-Schneidholz,
 - 9,20 Blüht. Laubholz und 35,10 Blüht. Reisig
- meistbietend versteigert werden.

aufbereitet in den Abt. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 40, 42

Fürstliche Forstverwaltung Oberwaldenburg.

Aus Stadt und Land.

— Lichtenstein, 7. Jan. Bei dem Wettbewerb um die Ausführung der Rob-He für die Ruhmeshalle in Barmen beteiligte sich auch ein Sohn unserer Stadt, Herr Bildhauer Martin Göge in Berlin, und erhielt den 3. Preis von 1000 Mk. für 3 Figuren: Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich II. und eine allegorische Figur. Diese Auszeichnung ist um so höher anzuschlagen, weil alle Bildhauer Deutschlands zur Einreichung von Entwürfen aufgefordert worden waren und viele, darunter mehrere als hervorragende Künstler bekannte Meister sich beteiligt hatten. Herr Göge hat die Entwürfe in 2 Monaten abends bei Lampenlicht ausgeführt, also zu ungünstiger Zeit bei noch ungünstigerem Lichte. Weiter dürfte es interessieren, daß ein Schwager des Herrn Göge, Herr Reichshausen Reinhold in Tragnitz bei Leisnig, „Bilder aus Leisniger Geschichte“ herausgegeben hat, die so gut beurteilt und deshalb gekauft wurden, daß mit dem Erscheinen des II. Bandes die 2. Auflage des I. Bandes wird. Unserer Volksschulbücherei ist der I. Band vom Verfasser gewidmet worden.

— Auf das morgen nachmittag 1/2 4 Uhr im Neuen Schützenhause stattfindende Concert der hiesigen Stadtkapelle machen wir auch an dieser Stelle Concertliebhaber noch besonders aufmerksam.

— Nächste Ostern verlassen wiederum 2 Mitglieder unseres Lehrkollegiums unsere Stadt. Herr Fischer ist nach Beringwalde gewährt, und Herr

canth. theol. Wermann geht an die Realschule nach Stolberg.

— Hohndorf, 6. Jan. Bei der heute stattgefundenen Versammlung des Turnvereins sind die Auslosung von 30 Stück Anteilsscheinen, à Stück 5 Mark, statt und wurden folgende Nummern gezogen: 6, 11, 21, 25, 34, 36, 59, 85, 87, 90, 102, 129, 136, 140, 159, 175, 187, 211, 220, 228, 253, 267, 300, 302, 344, 348, 351, 358, 361, 363.

— Arbeitssuchenden Frauen wird der Wink von Interesse sein, daß in allen Anstalten, wie Krankenhäusern, Pflegeanstalten, Internaten usw. tüchtige Wirtschaftsprüferinnen sehr gesucht sind und in den Krankenkassen-Vereinen sogar besonders gesucht werden. Damen, die sich gern wirtschaftlich betätigen, aber in ein Mutterhaus nicht eintreten, sondern bei allem schweigerischen Eifer ihre persönliche Freiheit uneingeschränkt behalten wollen, wenden sich zweckmäßig an den Ev. Diakonieverein in Berlin-Zehlendorf. Andere, die Diakonissen oder Schwestern vom Roten Kreuz werden mögen, sind in jedem derartigen Hause jederzeit willkommen.

— Dresden, 5. Jan. Seine Majestät, der König traf heute vormittag 1/2 11 Uhr von Billa Strehlen im Rgl. Residenzschloß ein, empfing die Herren Staatsminister und Abteilungspräsidenten der Rgl. Hofstaaten zu Vorträgen und nahm dann militärische Reibungen entgegen. — Ihre Majestät die Königin wohnte heute mittag einer Christbescherung im Krüppelheim in Trachenberge bei. Nachmittags 5 Uhr nehmen die Prinzen und Prinzessinnen

des Rgl. Hauses mit den Damen und Herren vom Dienst an der Tafel in der Rgl. Villa in Strehlen teil.

— Bismarck, 4. Jan. (Königl. Landgericht, Strafkammer II.) Die erste der heutigen Hauptverhandlung richtete sich wider die Handarbeiter-Gattin Auguste Emilie Krauß geb. Sachsenweber in Bismarck, welche angeklagt war, am 18. Oktober v. J. dem Stadtwachmeister Köhnisch in Lichtenstein, als dieser eine Amtshandlung in ihrer Wohnung vornehmen wollte, durch Gewalt und durch Bedrohung mit Gewalt Widerstand geleistet und ihn während der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes thätlich angegriffen, sowie ihn vorläufig und widerrechtlich eingesperrt zu haben. Wegen Widerstands und Freiheitsberaubung verurteilte man sie zu 4 Monaten Gefängnis.

— Auch in Bismarck werden neuerdings Schritte gethan, um die Stadt zur Garnison zu machen.

— Waldenburg, 4. Jan. Dem „Schönb. Tgl.“ zufolge vollenden sich heute 100 Jahre, seitdem der Gutsbesitzer zum „Blauen Hof“ in Callenberg besteht. Soweit die Chronik erzählt, ging am 5. Jan. 1799 bei großer Kälte und vielem Schnee gegen abend in Callenberg ein gewaltiges Feuer auf, dem der Edelhof bis auf ein am Wege stehendes Gebäude zum Opfer fiel. In diesem wurde ein Gutsbesitzer errichtet, der anfangs zum „Schwarzen Ochsen“ genannt wurde, seit Anfang der 30er Jahre aber den Namen „Blauer Hof“ führt.

Neu!
Stiefeln,
Zug mehr,
Mmel,

Lichtenstein,
Konserven

Dose 35, 3 Pfd. 52,
Dose von 55 Pfg. an,
ar, 1 Pfd.-Dose von

gnow, Leipziger
Böhmen.

ineclauden, Rira-
namen u. s. w. in

Dozen, sehr billig.

Medicamento.

aga etc.

Medicamento
Tollette-Selfen,
Pomaden,
Parfümerien,
Cosmet. Artikel,
ff. Speise- und
Einlege-Essig.

tsäfte,
und. Milch,
rate.

Concurrenzpreisen.
besorgt.

Unübertroffen
als
Schleimmittel
und zur
Nahrung.

an

erbeiterverein.

Hohenneujahr,

versammlung
hier zu Callenberg.
Der Vorstand.

Schellfisch

Qualität ist ein getroffen

Kreuz, Bismarck.

AGGI

Suppenwürze

pe und jede schwache
kräftig gut u. kräftig.

Lietzmann,
um roten Kreuz,

Lichtenstein,
Hochstraße 217, —
a Markt.

rbrezeln,
mbrezeln

Emil Tischendorf,
Bismarck.